

# Zwischenbericht über die ersten drei Monate 2012

1. Januar bis 31. März 2012

## Inhalt

---

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE .....	3
KONZERNKENNZAHLEN .....	4
KONZERNLAGEBERICHT .....	5
Gesamtwirtschaft und Branche.....	5
Umsatzentwicklung.....	5
Ergebnisentwicklung .....	6
Finanz- und Vermögenslage .....	7
Forschung und Entwicklung .....	7
Vorstand und Aufsichtsrat .....	7
Personal .....	7
Konzernrisiken.....	8
Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag.....	8
Ausblick.....	8
KONZERNBILANZ .....	9
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....	10
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	11
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....	12
KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2012.....	13
Allgemeine Angaben .....	13
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement).....	13
Konsolidierungskreis.....	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	13
Eigenkapital.....	13
Aktienoptionspläne.....	14
Sonstige betriebliche Erträge .....	15
Ergebnis je Aktie .....	15
Segmentberichterstattung .....	16
Rechtsstreitigkeiten.....	16
Angabe zu nahe stehenden Personen .....	17
Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte .....	17
INTERSHOP-AKTIE.....	18
KONTAKT.....	19

## Brief an die Aktionäre

---



Jochen Moll



Heinrich Göttler



Ludwig Lutter

Sehr geehrte Intershop-Aktionäre,

im abgelaufenen Quartal war es soweit. Unter dem Namen „Intershop 7“ haben wir im März auf der IT-Messe CeBIT unsere neue Software-Generation vorgestellt. Die Resonanz von Branchenexperten und Shop-Managern war ausgezeichnet. Unsere Vertriebsmannschaft generierte viele Lead-Kontakte von Interessenten, die wir in den kommenden Monaten sukzessive von den umfangreichen Neuerungen unserer Cross-Channel-Software überzeugen wollen. Jetzt gilt es die „PS“ unserer Innovationsabteilung im Vertrieb „auf die Straße zu bringen“.

Insgesamt können wir mit der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2012 zufrieden sein. Mit einer Steigerung der Nettoerlöse um 17 % auf 13,3 Mio. Euro erzielte Intershop im traditionell schwächsten ersten Quartal fast dasselbe Umsatzniveau wie im vorangegangenen vierten Quartal. Das Quartalsergebnis blieb wie prognostiziert negativ. Erfreulich daran ist, dass das Minus geringer ausfiel als erwartet. Ursachen waren die höheren Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Markteinführung von Intershop 7 sowie Einmaleffekte. Darüber hinaus machte sich die kräftige Steigerung der Mitarbeiterzahl bemerkbar, die im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 90 auf 491 Beschäftigte zulegte. Hier wird das Tempo im laufenden Jahr deutlich abnehmen und der Schwerpunkt der Neueinstellungen von F&E auf Vertrieb und Marketing verschoben.

Wie bekanntgegeben, hat der Vorstand von Intershop seit dem 1. April 2012 ein neues Mitglied. An die Stelle von Dr. Ludger Vogt, der sein Amt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niederlegte, tritt Jochen Moll, der künftig als Sprecher des Vorstands fungiert und die Ressorts Vertrieb, Marketing und Consulting leitet. Jochen Moll verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus verschiedenen Management-Funktionen in der IT-Industrie. Wir sind überzeugt, in neuer Konstellation den erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre weiter fortzusetzen. Für das Gesamtjahr 2012 bleiben wir zuversichtlich, die angekündigte Umsatz- und Ergebnissteigerung von 10 % bis 20 % klar zu erreichen.

Mit besten Grüßen

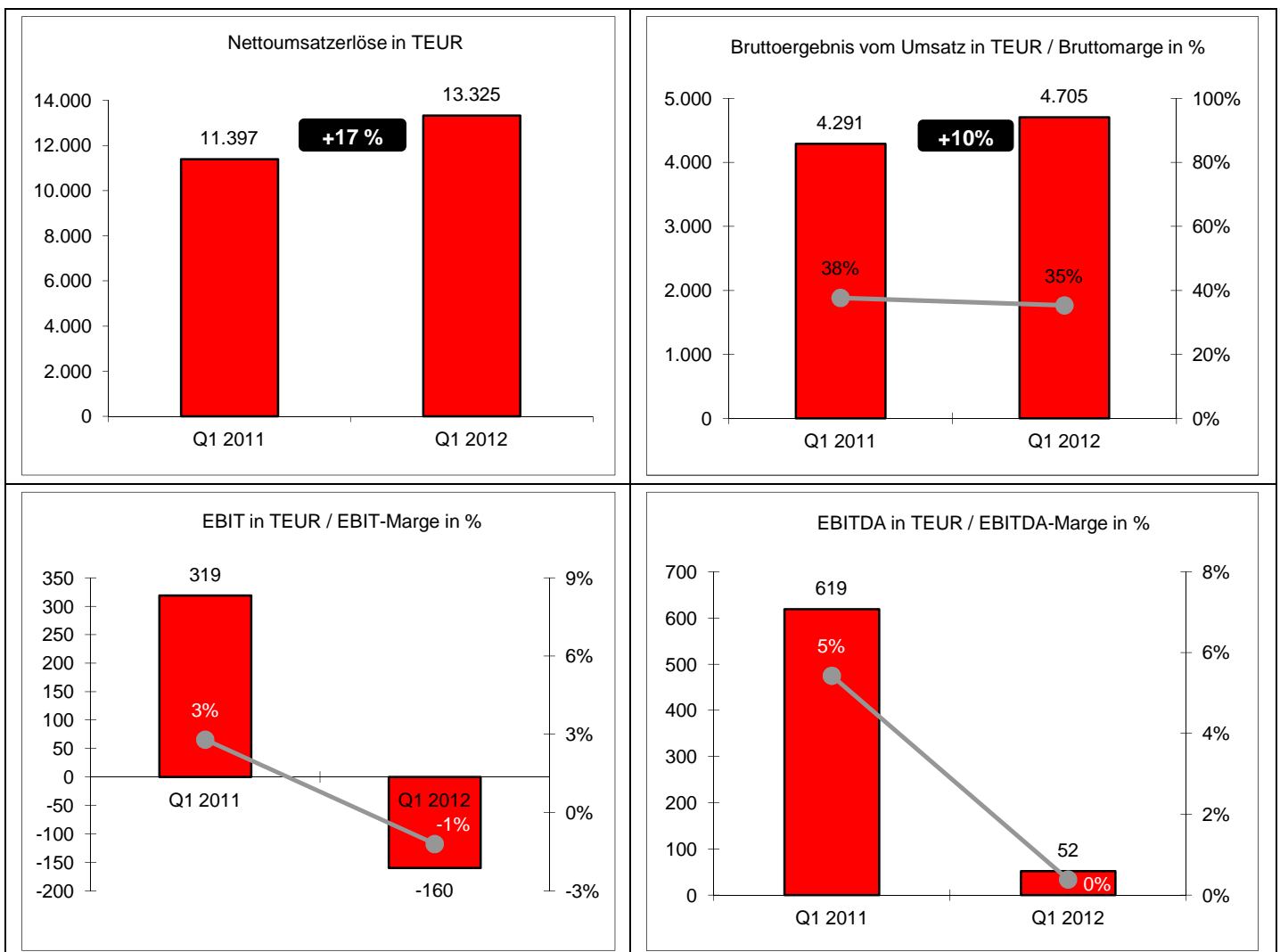
Jochen Moll

Heinrich Göttler

Ludwig Lutter

## Konzernkennzahlen

in TEUR	Q1 2012	Q1 2011
Nettoumsatzerlöse	13.325	11.397
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.705	4.291
Bruttomarge	35 %	38 %
EBIT	-160	319
EBIT-Marge	-1 %	3 %
EBITDA	52	619
EBITDA-Marge	0 %	5 %
Periodenergebnis	-150	322
Ergebnis je Aktie ( Euro)	0,00	0,01



## Konzernlagebericht

### Gesamtwirtschaft und Branche

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich im ersten Quartal 2012 besser entwickelt als zuletzt in vielen Prognosen erwartet worden war. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wuchs nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 0,6 %.

Die Unternehmen der Branchen Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik (ITK) sind ebenfalls optimistisch für das laufende Jahr. Laut einer aktuellen Konjunkturumfrage des Branchenverbands BITKOM melden fast drei Viertel (72 %) der ITK-Unternehmen für das erste Quartal 2012 höhere Umsätze. Dank der steigenden Zahl an Internetnutzern wachsen vor allem die Erlöse im Onlinehandel rasant. Impulse bringen insbesondere neue Technologien wie Cloud Computing und die zunehmende Verbreitung von Tablet Computern und Smartphones sowie die damit verbundenen Applikationen.

Der Umsatz mit Software, so der Branchenverband BITKOM, lag in Deutschland im Jahr 2011 bei 16,2 Mrd. Euro, ein Plus von 5,1 %. Der Umsatz mit IT-Services stieg von 33,0 Mrd. um 3,3 % auf 34,1 Mrd. Euro. Weltweit legte der Umsatz mit Software nach Angaben der Marktforscher des europäischen ITK-Dachverbands EITO mit einem Plus von 5,8 % auf 265 Mrd. Euro sogar noch etwas stärker zu als in Deutschland.

Nach Angaben des Bundesverbands des Versandhandels (BVH) erhöhten sich die Erlöse im E-Commerce-Segment im ersten Quartal 2012 um 18 % auf 6,3 Mrd. Euro. Bei einem Gesamtvolumen von 8,95 Mrd. Euro entfallen somit rund 71 % der Versandhandelsumsätze auf den Vertriebskanal Internet.

### Umsatzentwicklung

Für Intershop verliefen die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 positiv. Mit einem Nettoumsatz von 13,3 Mio. Euro erlöste die Gesellschaft im traditionell schwächeren ersten Quartal knapp 17 % mehr als im Vorjahreszeitraum und kam so fast auf dasselbe Niveau wie im besonders starken 4. Quartal 2011. Wesentlicher Treiber für die gute Entwicklung sind vor allem der kontinuierliche Ausbau der Beziehungen mit den bestehenden Großkunden (Platinum Accounts) sowie das solide Neugeschäft.

Zum Umsatzwachstum in den ersten drei Monaten trugen sowohl die Lizenzerlöse als auch die Serviceleistungen rund um das E-Commerce-Geschäft bei. Beim Geschäft mit Lizenzen der Intershop Software erreichte die Gesellschaft ein Plus von 10 % und kam auf 1,1 Mio. Euro. Der mit Abstand größte Umsatzträger, der Bereich Beratung und Schulung, wuchs erneut kräftig um 21 % auf 7,8 Mio. Euro. Ebenso erfreulich entwickelten sich die Erlöse im Bereich „Sonstige“, die um 126 % auf 1,2 Mio. Euro zulegten. Ursachen dafür waren die Ausweitung des Full-Service-Geschäfts sowie höhere Umsätze aus dem TheBakery-Geschäft. Das Online Marketing steuerte einen Nettoerlösanteil von knapp 950 TEUR bei, was einer Steigerung um 17 % entspricht. Lediglich das Wartungsgeschäft blieb mit 2,2 Mio. Euro um 12 % unter dem Vorjahresniveau.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoumsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 31. März	2012	2011	Veränderung
<b>Lizenzen</b>	<b>1.112</b>	<b>1.015</b>	10 %
Beratung/Schulung	7.846	6.510	21 %
Wartung	2.221	2.533	-12 %
Online Marketing	948	810	17 %
Sonstige Erlöse	1.198	529	126 %
<b>Serviceleistungen, Wartung und Sonstige</b>	<b>12.213</b>	<b>10.382</b>	18 %
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>13.325</b>	<b>11.397</b>	17 %

Neben der Vorbereitung der Markteinführung der neuen Intershop Software stand die Neukundengewinnung sowie die Etablierung neuer Partnerschaften im Fokus der Geschäftstätigkeit. Größter neuer Auftrag war die Verlängerung der bestehenden Servicevereinbarung mit dem australischen Telekommunikationskonzern Telstra, der bei Abruf aller Leistungen ein Volumen von rund 11 Mio. Euro in den nächsten drei Jahren markiert. Weitere neue Kunden sind die französische Raja-Gruppe, einer der führenden Distributoren für Verpackungslösungen in Europa, sowie Ledon Lamp, eine Tochter des österreichischen Leuchtmittelherstellers Zumtobel. Zu den neuen Entwicklungen bei Vertriebspartnerschaften von Intershop zählen der Ausbau der Zusammenarbeit mit der Javelin Group, die den Zugang zum britischen Einzelhandelsmarkt verbessert, sowie im Bereich Medien und Unterhaltung mit Chapter Media. Als neuer technischer Partner wurde im ersten Quartal Tenzing Managed IT Services gewonnen, der bei der sicheren Bereitstellung von globalen Services und Hosting-Leistungen für B2B-Kunden von Intershop unterstützt. Zu den umsatzstärksten Kunden zählten in den ersten drei Monaten 2012 die bedeutenden Bestandskunden (Platinum Accounts) wie der australische Telekommunikationskonzern Telstra, der Versandhändler Otto einschließlich Tochtergesellschaften sowie GSI Commerce.

Der weitaus größte Teil der Nettoumsätze wurde in Europa generiert. Auf Europa entfiel ein Umsatzanteil von 54 %. Hier steigerte Intershop den Nettoumsatz in den ersten drei Monaten 2012 überproportional um 28 % auf 7,2 Mio. Euro. Die dem US-Markt zuzurechnenden Nettoerlöse stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode von 3,6 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro, was einem Plus von 17 % und einem Umsatzanteil von 32 % entspricht. Im asiatisch-pazifischen Raum erzielte Intershop einen Umsatz von 1,9 Mio. Euro nach 2,1 Mio. in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres. Damit lag der Anteil bei 14 % der Quartalerlöse.

#### **Intershop 7 offizielles CeBIT Highlight**

Wichtigstes Ereignis im ersten Quartal war die Vorstellung der neuen Cross-Channel-Software Intershop 7 auf der weltgrößten IT-Messe CeBIT Anfang März 2012. Die Wahl als Station auf der CeBIT Highlight-Tour unterstrich die Bedeutung des neuen Intershop-Produkts als einen der diesjährigen Messehöhepunkte. Mit über 1.500 neuen Features bietet die neue E-Commerce Software ein schlagkräftiges Werkzeug für den umfassenden Multi-Channel-Vertrieb. Bedeutende Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion Enfinity Suite 6.4 betreffen insbesondere die verbesserte Internationalität, die Multichannel-Verknüpfungen, das Kampagnen- und Promotion-Management sowie die Analyse des Einkaufsverhaltens der Kunden im Onlineshop. Parallel zum neuen Kernprodukt stellte Intershop auf der CeBIT gemeinsam mit dem Technologiekonzern HP eine innovative Cloud-Lösung für den Online-Handel vor. Die „Commerce Cloud Services“ bieten eine flexible und kosteneffiziente Alternative zum traditionellen Hosting und der lokalen Implementierung und kommen im zweiten Quartal 2012 auf den Markt. Insgesamt war die Resonanz der CeBIT-Besucher auf die neuen Intershop-Produkte sehr positiv. Erste Implementierungen von Intershop 7 sind im Rahmen des Early Adapter Programms bereits in der Umsetzung.

#### **Ergebnisentwicklung**

Intershop hat in den ersten drei Monaten 2012 wie prognostiziert ein negatives Periodenergebnis erzielt. Der Nettoverlust belief sich auf 150 TEUR gegenüber einem Quartalsgewinn von 322 TEUR im Vorjahr. Ursache für das negative Ergebnis waren neben Einmalaufwendungen insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Markteinführung der neuen Softwaregeneration Intershop 7.

Das Bruttoergebnis für die ersten drei Monate des Jahres wuchs um 10 % auf 4,7 Mio. Euro. Die Bruttomarge lag im ersten Quartal wie im Vorjahr niedriger als im Gesamtjahr erwartet, was im Wesentlichen wie in den Vorjahren auf saisonale Effekte zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing stiegen um 25 % auf 1,9 Mio. Euro. Der Anstieg der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug 17 %, was auf Personalzuwachs zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten legten unter anderem aufgrund von Einmaleffekten um 40 % auf 1,9 Mio. Euro zu. Insgesamt lag der Anteil der betrieblichen Aufwendungen am Nettoumsatz mit rund 38 % trotz Sonderaufwendungen nur leicht über dem Vorjahresniveau (36 %).

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) erreichte in den ersten drei Monaten 52 TEUR, ein Minus von 92 %. Das operative Ergebnis (EBIT) war erwartungsgemäß negativ und kam auf -160 TEUR (Vorjahr: 319 TEUR). In Bezug auf die Jahresprognose bleibt Intershop bei seiner Erwartung eines Wachstums von 10 % bis 20 % gegenüber dem operativen Vorjahresergebnis von 2,6 Mio. Euro.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Intershop Bilanz überzeugt weiterhin durch hohe Solidität und Finanzkraft. Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Jahresende 2011 um 4 % auf 42,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag zum Zwischenbilanzstichtag bei 66 % und damit weit über dem Durchschnitt des deutschen Mittelstandes. In den lang- und kurzfristigen Schulden sind nach wie vor keine Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Auf der Aktivseite verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12 % auf 10,4 Mio. Euro. Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte erhöhten sich von 0,7 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro. Die liquiden Mittel legten ebenfalls zu und stiegen von 16,9 Mio. Euro zum Jahresende 2011 auf 17,9 Mio. Euro zum Zwischenbilanzstichtag. Im Anlagevermögen erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um gut 11 % auf 10,8 Mio. Euro, was im Wesentlichen aus der Aktivierung von Softwareentwicklungsleistungen resultiert.

Intershop wies in der Periode 1. Januar bis 31. März 2012 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von 2,3 Mio. Euro aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erreichte minus 1,3 Mio. Euro, aus Finanzierungstätigkeit fiel per Saldo ein positiver Mittelzufluss von 19 TEUR an. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand damit um netto rund 1,0 Mio. Euro.

### Forschung und Entwicklung

Unter den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) sind primär die auf diesen Bereich entfallenden Personalkosten einschließlich Fremdleistungen erfasst. Per Saldo beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsausgaben von Intershop auf 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Schwerpunkt der Tätigkeit in diesem Bereich ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Intershop E-Commerce Software.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Im ersten Quartal 2012 gab es eine Veränderung im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Das Amtsgericht Jena hat mit Beschluss vom 26. Januar 2012 Bob van Dijk zum neuen Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Februar 2012 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung bestellt. Das bisherige Aufsichtsratsmitglied James MacIntyre hat sein Amt zum 31. Januar 2012 niedergelegt. Bob van Dijk ist als Vice President eBay Europe tätig.

### Personal

Die Intershop Communications AG beschäftigte zum Zwischenbilanzstichtag 491 Mitarbeiter. Davon entfielen 399 Fachkräfte auf die Technischen Bereiche, 42 Mitarbeiter auf Vertrieb und Marketing sowie 50 Mitarbeiter auf die Verwaltungsfunktionen. Alleine in den vergangenen zwölf Monaten wurde die Belegschaft um 90 Beschäftigte ausgeweitet. Die hohe Zahl an Neueinstellungen in den vergangenen Monaten war notwendig, um den Wachstumskurs der letzten Jahre fortsetzen zu können. Künftig wird der Fokus des Mitarbeiteraufbaus weniger auf Entwickler (F&E), sondern zunehmend auf Verstärkungen im Bereich Vertrieb und Marketing gelegt.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen.

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereiche)	399	384	325
Vertrieb und Marketing	42	38	34
Allgemeine Verwaltung	50	48	42
<b>Gesamt</b>	<b>491</b>	<b>470</b>	<b>401</b>

### Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken wird auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

### Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Am 1. April 2012 kündigte Intershop einen Wechsel im Vorstand der Gesellschaft an. Als Nachfolger des langjährigen Vorstandsmitglieds Dr. Ludger Vogt, der sein Amt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zum 1. April niederlegte, bestellte der Aufsichtsrat Jochen Moll. Er übernimmt die Rolle als Sprecher des Vorstands und führt die Ressorts Vertrieb, Marketing und Consulting.

### Ausblick

Für Deutschland wird ein Wachstum im laufenden Jahr von 0,7 % prognostiziert, der Internationale Währungsfond (IWF) geht von 0,6 % Wirtschaftswachstum aus. Für die Weltwirtschaft geht der IWF von einem Wachstum von 3,5 % für 2012. In den USA soll die Wirtschaft 2012 um 2,1 % wachsen, in der Euro-Zone wird ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3 % erwartet. Am weltweiten Aufschwung haben weiterhin die Entwicklungs- und Schwellenländer den größten Anteil mit Steigerungsraten von 5,7 % in 2012.

Auf dem IT-Markt bleiben die Aussichten weiterhin positiv. Das Marktforschungsinstitut IDC prognostiziert, dass die gesamten IT-Ausgaben weltweit 2012 um 6,9 % im Vergleich zum Vorjahr auf 1,8 Bil. US-Dollar steigen werden.

In Deutschland beurteilen die meisten Unternehmen nach einem positiven ersten Quartal 2012 auch die weiteren Aussichten positiv. Laut der vom BITKOM durchgeführten Konjunkturprognose rechnen 78 % der befragten Firmen für das Gesamtjahr 2012 mit steigenden Umsätzen. Am besten laufen die Geschäfte bei den Anbietern von Software und IT-Services: 85 % der befragten Unternehmen erwarten im Jahr 2012 ein Umsatzplus.

Im E-Commerce-Bereich erwartet der deutsche Handelsverband HDE einen Gesamtumsatz von 29,5 Mrd. Euro, ein überzeugendes Plus von 13 %.

Vor dem Hintergrund der guten Rahmenbedingungen in der Branche bleibt Intershop für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich. Die gute Resonanz auf die neue Software Intershop 7 sowie die Stärkung aller Unternehmensfunktionen durch weitere hochqualifizierte Mitarbeiter werden sich zunehmend in den Geschäftsergebnissen niederschlagen. Das für 2012 prognostizierte Umsatz- und Ergebniswachstum von 10 % bis 20 % wird somit nach aktueller Einschätzung erreicht werden.



## Konzernbilanz

in TEUR	31. März 2012	31. Dezember 2011
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	10.829	9.741
Sachanlagen	1.089	1.098
Sonstige langfristige Vermögenswerte	23	24
Latente Steuern	895	895
	<b>12.836</b>	<b>11.758</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.426	11.794
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.549	676
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	67	67
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.880	16.884
	<b>29.922</b>	<b>29.421</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>42.758</b>	<b>41.179</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	30.183	30.171
Kapitalrücklagen	7.759	7.753
Andere Rücklagen	-9.858	-9.705
	<b>28.084</b>	<b>28.219</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige langfristige Rückstellungen	78	78
Umsatzabgrenzungsposten	1.304	1.344
	<b>1.382</b>	<b>1.422</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.013	1.029
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.115	5.580
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	576	579
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.419	2.763
Umsatzabgrenzungsposten	3.169	1.587
	<b>13.292</b>	<b>11.538</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>42.758</b>	<b>41.179</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1. Januar bis 31. März	
in TEUR	2012	2011
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>		
Lizenzen	1.112	1.015
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	13.751	11.893
	<b>14.863</b>	<b>12.908</b>
<b>Mediakosten</b>	<b>-1.538</b>	<b>-1.511</b>
<b>Nettoumsatzerlöse</b>		
Lizenzen	1.112	1.015
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	12.213	10.382
	<b>13.325</b>	<b>11.397</b>
<b>Herstellungskosten</b>		
Lizenzen	0	-151
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	-8.620	-6.955
	<b>-8.620</b>	<b>-7.106</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.705</b>	<b>4.291</b>
<b>Betriebliche Aufwände und Erträge</b>		
Forschung und Entwicklung	-1.126	-961
Vertrieb und Marketing	-1.935	-1.542
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.945	-1.387
Sonstige betriebliche Erträge	202	166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61	-248
	<b>-4.865</b>	<b>-3.972</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-160</b>	<b>319</b>
Zinserträge	12	9
Zinsaufwendungen	0	-2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-148</b>	<b>326</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-150</b>	<b>322</b>
Sonstiges Ergebnis		
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:		
aus Währungsumrechnung	-3	-201
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-153</b>	<b>121</b>
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf:		
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>-150</b>	<b>322</b>
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
<b>Aktionäre der INTERSHOP Communications AG</b>	<b>-153</b>	<b>121</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,00	0,01
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,00	0,01
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	30.171	30.171
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	30.171	30.271

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2012	2011
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	-148	326
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	-12	-7
Abschreibungen	212	300
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3	8
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	-4	36
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.372	-3.726
Sonstige Vermögenswerte	-876	-455
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	172	842
Umsatzabgrenzungsposten	1.542	1.650
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen</b>	<b>2.261</b>	<b>-1.026</b>
Erhaltene Zinsen	12	9
Gezahlte Zinsen	0	-2
Gezahlte Ertragsteuern	-2	-4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.271</b>	<b>-1.023</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	0	7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.170	-528
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Aktivierung von Finanzierungsleasing	-121	-244
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.291</b>	<b>-765</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	25	383
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	-6	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>19</b>	<b>383</b>
Wechselkursbedingte Änderungen	-3	-201
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>996</b>	<b>-1.606</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	16.884	16.390
<b>Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>17.880</b>	<b>14.784</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			Summe Eigenkapital
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungsdifferenzen	
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>30.170.984</b>	<b>30.171</b>	<b>7.753</b>	<b>-93</b>	<b>-11.890</b>	<b>2.278</b>	<b>28.219</b>
Gesamtergebnis					-150	-3	-153
Ausgabe neuer Aktien	12.500	12	6				18
Stand 31.03.2012	30.183.484	30.183	7.759	-93	-12.040	2.275	28.084
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>29.582.305</b>	<b>29.582</b>	<b>7.630</b>	<b>-93</b>	<b>-14.930</b>	<b>2.421</b>	<b>24.610</b>
Gesamtergebnis					322	-201	121
Aufwand aus Aktienoptionen			8				8
Ausgabe neuer Aktien	382.479	383					383
Stand 31.03.2011	29.964.784	29.965	7.638	-93	-14.608	2.220	25.122

## Konzernanhang zum 31. März 2012

---

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der INTERSHOP Communications AG zum 31. Dezember 2011 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 31. März 2012 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2011 enthalten. Der Geschäftsbericht 2011 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/investoren-finanzberichte.html> verfügbar.

### Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der INTERSHOP Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der INTERSHOP Communications AG hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 nicht verändert. Der Konsolidierungskreis umfasste somit zum 31. März 2012 neben der Muttergesellschaft die Tochterunternehmen Intershop Communications, Inc., SoQuero GmbH, The Bakery GmbH, Intershop Communications Australia Pty Ltd, Intershop Communications AB, Aktienbolaget Grundstenen 137724 sowie Intershop Communications Ventures GmbH.

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Intershop Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 47 bis 54 detailliert beschrieben.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der INTERSHOP Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich zum 28. März 2012 um 12.500 Euro auf 30.183.484 Euro. Es ist eingeteilt in 30.183.484 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die Veränderung ist auf die Ausgabe von neuen Aktien aus Bedingtem Kapital I zurückzuführen. Die eingetragene Grundkapitalziffer und Höhe des restlichen Bedingten Kapitals I wurden deklaratorisch durch Eintragung ins Handelsregister vom 24. April 2012 insoweit wieder an den aktuellen Stand angepasst.

Das genehmigte Kapital blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2011 unverändert. Zum 31. März 2012 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von gesamt 7.656.137 Euro. Das Genehmigte Kapital I beträgt 7.500.000 Euro und das Genehmigte Kapital II beträgt 156.137 Euro.

Das Bedingte Kapital I reduzierte sich im ersten Quartal 2012 um 12.500 Euro. Im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 wurden 12.500 Aktienoptionen ausgeübt und 12.500 neue Aktien aus dem Bedingten Kapital I zur Erfüllung dieser Bezugsrechte zum 28. März 2012 ausgegeben. Zum 31. März 2012 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 47.084 Euro durch Ausgabe von bis zu 47.084 Aktien bedingt erhöht. Aufgrund des Verfalls und der Nichtentstehung von Bezugsrechten können jedoch keine weiteren Aktien aus dem Bedingten Kapital I ausgegeben werden, welches daher durch Beschlussfassung der nächsten Hauptversammlung aufgehoben werden soll.

### Aktienoptionspläne

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktienoptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Periode zum 31. März	2012		2011	
	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)
<b>Stand zu Jahresbeginn</b>	<b>131</b>	<b>1,80</b>	<b>903</b>	<b>1,80</b>
Gewährt	0	-	0	-
Ausgeübt	-13	2,10	-58	1,70
Verfallen	-112	1,69	-8	1,71
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>6</b>	<b>3,35</b>	<b>837</b>	<b>1,82</b>
Ausübbarer Optionen am Ende der Periode	6	3,35	754	1,74

Der gewichtete Durchschnittsaktienkurs für die ausgeübten Optionen am Tag der Ausübung betrug 2,98 Euro.

Die zum 31. März 2012 ausstehenden Optionen haben folgende gewichtete Ausübungspreise und restliche Vertragslaufzeiten:

Intervall des Ausübungspreises (in Euro)	Anzahl der ausstehenden Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)	Ausübbar zum 31.03.12 (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (in Euro)
2,51 – 3,61	6	0,4	3,35	6	3,35

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die Gesellschaft in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen Aufwand in Höhe von 0,1 TEUR erfasst. In den ersten drei Monaten des Vorjahres betrug der Aufwand 8 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus den Aktienoptionsprogrammen betragen 17 TEUR (Vorjahr: 103 TEUR) zum Bilanzstichtag.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), welche in den ersten drei Monaten 2012 ausbezahlt wurden. Diese Zuwendungen betrifft ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

### Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten (in TEUR):

	Quartal zum	
	31.03.2012	31.03.2011
<b>Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern für die Aktionäre der Intershop)</b>	<b>-150</b>	<b>322</b>
<b>Basis für das verwässerte Ergebnis</b>	<b>-150</b>	<b>322</b>

Die Anzahl der Aktien berechnet sich wie folgt:

	Quartal zum	
	31.03.2012	31.03.2011
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>30.171</b>	<b>30.171</b>
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien:		
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktienoptionen	0	100
<b>Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie</b>	<b>30.171</b>	<b>30.271</b>

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird im Folgenden dargestellt:

	Quartal zum	
	31.03.2012	31.03.2011
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>		
Basis für das unverwässerte Ergebnis (in TEUR)	-150	322
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (unverwässert)	30.171	30.171
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,01</b>
<b>Ermittlung Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>		
Basis für das verwässerte Ergebnis (in TEUR)	-150	322
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (verwässert)	30.171	30.271
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,00	0,01
<b>Anpassung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,01</b>

Die ausgegebenen Aktienoptionen werden gemäß IAS 33.47 nur in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses einbezogen, wenn der durchschnittliche Börsenkurs der Intershop-Stammaktien während des Quartals den Ausübungspreis der Aktienoptionen übersteigt. Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.

## Segmentberichterstattung

## Segmentbericht Quartal zum 31. März 2012

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
<b>Nettoumsatz mit externen Kunden</b>					
Lizenzen	644	308	160	0	<b>1.112</b>
Beratung und Schulung	3.345	3.471	1.030	0	<b>7.846</b>
Wartung	1.333	224	664	0	<b>2.221</b>
Online Marketing	948	0	0	0	<b>948</b>
Andere	944	254	0	0	<b>1.198</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>7.214</b>	<b>4.257</b>	<b>1.854</b>	<b>0</b>	<b>13.325</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	232	313	0	-545	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>7.446</b>	<b>4.570</b>	<b>1.854</b>	<b>-545</b>	<b>13.325</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-95</b>	<b>-44</b>	<b>-21</b>	<b>0</b>	<b>-160</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>12</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>-148</b>
<b>Steuern</b>					<b>-2</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>-150</b>

## Segmentbericht Quartal zum 31. März 2011

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
<b>Nettoumsatz mit externen Kunden</b>					
Lizenzen	774	241	0	0	<b>1.015</b>
Beratung und Schulung	2.490	2.997	1.023	0	<b>6.510</b>
Wartung	1.133	309	1.091	0	<b>2.533</b>
Online Marketing	810	0	0	0	<b>810</b>
Andere	434	95	0	0	<b>529</b>
<b>Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden</b>	<b>5.641</b>	<b>3.642</b>	<b>2.114</b>	<b>0</b>	<b>11.397</b>
Zwischen-Segment-Umsatz	329	240	52	-621	0
<b>Gesamtnettoumsatz</b>	<b>5.970</b>	<b>3.822</b>	<b>2.166</b>	<b>-621</b>	<b>11.397</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>158</b>	<b>97</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>319</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>7</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>326</b>
<b>Steuern</b>					<b>-4</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>					<b>322</b>

## Rechtsstreitigkeiten

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 71 und 72 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten keine Änderungen ergeben.



### Angabe zu nahe stehenden Personen

Intershop unterhielt neben den Geschäftsbeziehungen zu den konsolidierten Tochterunternehmen Beziehungen zu einem Unternehmen, welches an Intershop beteiligt ist. Die GSI Commerce Solutions Inc. besaß zum Zwischenbilanzstichtag 26,14% der Anteile der Gesellschaft. Die mit dem Unternehmen erzielten Umsätze beliefen sich auf 1.106 TEUR im ersten Quartal 2012 (Vorjahr: 2.519 TEUR). Der offene Saldo an Forderungen betrug 1.205 TEUR zum 31. März 2012. Die Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Intershop hat keine Lieferungen und Leistungen von GSI bezogen und es bestanden keine Verbindlichkeiten zum 31. März 2012.

### Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte

Per 31. März 2012 hielt das Vorstandsmitglied Dr. Ludger Vogt 70.000 Intershop-Inhaberstammaktien. Käufe oder Verkäufe von Intershop-Inhaberstammaktien durch Organmitglieder der Gesellschaft bzw. durch Personen in engen Beziehungen zu den Organmitgliedern wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 nicht getätigt.

## Intershop-Aktie

---

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard/Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		Q1 2012	2011	Q1 2011
Stichtagsschlusskurs <sup>1</sup>	in EUR	2,95	2,06	2,19
Anzahl der ausgegebenen Aktien (per Stichtag)	in Mio. Stück	30,18	30,17	29,96
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	89,04	62,15	65,62
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,00	0,10	0,01
Cashflow pro Aktie	in EUR	0,08	0,10	-0,03
Buchwert je Aktie	in EUR	0,93	0,94	0,84
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag <sup>2</sup>	in Stück	65.734	85.310	78.354
Streubesitz	in %	69	69	74

---

<sup>1</sup> Basis: Xetra

<sup>2</sup> Basis: Alle Börsenplätze

## Kontakt

---



Investor Relations Kontakt

Intershop Communications AG

Intershop Tower

D-07740 Jena

Tel. +49 3641 50 1000

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail [ir@intershop.de](mailto:ir@intershop.de)

[www.intershop.de](http://www.intershop.de)

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.